

INHALT

Einführung XI

Pop-Musik und das Populäre XII

Politik und Pop-Musik: Die Epoche der
bemannten Raumfahrt XV

Pop-Musik war vor etwas mehr als 50 Jahren ein
neuer Gegenstand wie Kino vor etwas mehr als
100 Jahren XVIII

Musik ist das Geräusch, das ein Subjekt macht,
Pop-Musik besteht aber auch aus den Geräu-
schen, die entstehen, wenn jemand gerade nicht
Subjekt ist XIX

Magie und Kulturindustrie: komponierte
und / oder massenproduzierte, schöne
Zufälle XXI

Who do you love? XXIV

Wie du nur wieder aussiehst! XXV

Führerschein auf Probe XXVI

Gemeinde und Elite XXVII

Primzahl Pose XXVIII

Erster Teil:

Humane Faktoren / Humane Ressourcen

Geschichten aus der Rezeption 3

Das erste Mal 3

Das zweite Mal 10

Der Sinn des Rituals 12

Die zweite Kulturindustrie 16

Das phonographische Besondere 18

Ästhetisches Handeln aktivierter Rezipienten:
Camp, Einzelmomente, Verknüpfungsstile 22

Das Fotoalbum 31

Ist die Pop-Musik-Erfahrung eine ästhetische
Erfahrung? 35

Wie war es also? 38

Die unmögliche Produktion 40

Im Spiegel 40

In der Fabrik und in der Klitsche: Billige und
sentimentale, vernutzte und heruntergekome-
nene Zeichentypen, abjekte Zeichen, Müll 41

Produktionsmentalitäten: Naive, Zyniker,
Romantiker 44

Produktion durch Rezeption: Die Band 47

Arbeitsteilung und Autorschaft: Das Studio 49

Exkurs: Joe Meek 52

Wo Singer und Songwriter sich treffen:
Die Songform als Bühne 57

Obertonmontagen: Eisenstein, Wertow,
Gesamtkunstwerk, Pop 61

Bilder – Körper – Konnektivität 73

Zweiter Teil:

Sprache – Vokabular – Performance

Musik und Sprache 87

Vom Eigennamen des Moments zur Abgedro-
schenheit des Allgemeinverständlichen 87

Absolute Musik, Relative Musik und absolute
Nicht-Musik 91

Denotation 96

Offenheit, Markierung, Semantik 104

Unsagbarkeit und Wert 107

Vokabular: Totem-Sound, Melodietypus, Sounddesign 115

Kommunikative Klang-Punkte: Totems und
Logos 115

Begehrensursachen: Klang-Fetische und die
Thermodynamik des Sound 120

Klang-Flächen 123

Performance und Pose:

Das Theater der Pop-Musik 133

Kunst und Leben, performativ und
expressiv 133

Mythos, Narration, Individualität 141

Bilder 147

Punctum und Pose 157

Genealogie der Theatertypen: Rock und
Techno 161

Digitale Performance-Kulturen und
emanzipiertes Publikum 170

Kairos und Anti-Kairos 177

Dritter Teil: Geschichte und Vorgeschichte der Pop-Musik – Jazz, Moderne, Fortschritt

Jazz 181

Die Kulturindustriekatastrophe 181

Das Jazz-Subjekt 194

Exkurs: Coolness 200

Freiheit, Eigentum, Verfügung 206

Spiritualität, Ernst, Entfremdungsgewinne 213

Fortschritt, Geschichte –

Pop-Musik als Musik nach Jazz 225

Standardisierung und Konsequenz 225

Fortschritt 234

Nähe: Glücksanspruch und Waren-
charakter 239

Aufbruch, Loop, Simplizität 245

Postskriptum zu Revivals und Retro-
Kultur 256

Vierter Teil:

Zwischen Pop-Musique concrète und Absoluter Pop-Musik – Stimmen, Maschinen, Sozial-Objekte

Medium und Form 263

Stimme und Text 268

The singer, not the song 268

Aura, Index und Personenförmigkeit 277

Schwache Stimmen 281

Schwarze Stimmen 290

Not the Singer, but the Singer / Songwriter 295

Die Anmutung von Klartext: Conference und
Wort als Waffe 303

Wort auf: Texte 307

Unverständlich: Glossolie, Schreien, Speaking
in Tongues 310

Alle kennen das Geheimnis: Der Surfin'
Bird 312

Hier spricht der Alien: Vom Vocoder zu Autotune 313

Maschinen und ihr Atem: Rhythmus 315

Geräusche ohne Zeichencharakter – wie geht das? 315

Sonic Fictions 316

Harmonie als Geräusch: Power Chords, Walls Of Sound 319

Drones, Dub und Bässe: Musikalische Räume für postmusikalische Ideen 320

Rhythmus gleich Raum gleich Körper: Synkopen, Breaks 326

Haus ohne Subjekt: Techno, House, Minimalismus 332

Song als Negation der Negation, *haunting melody* als Subversion der Subversion, Perfect Pop-Song, Emotion 341

Absolute Pop-Musik: Pop-Musik als zeitgenössische Kunst 346

Todd Rundgren: Wie genau arbeitet das Studio? 347

Gastr Del Sol: Was passiert mit den Pop-Zeichen, wenn man ihnen die Bedeutung wegnimmt? 349

The Melvins: Was passiert mit den Zeichen, wenn man sie zu übertriebenen neuen Bedeutungen nötigt (vor allem, wenn das Zeichen ein Mensch ist)? 351

Saädane Afif: Ist Pop-Musik eine arbeitsteilige Kette von einander infizierenden Tätigkeiten? 352

Terre Thaemlitz: Verhaltensnormen als Material 353

Mike Kelley: Solidarität mit der provinziellen Genealogie der Pop-Musik 354

SunnO))):: Jenseits des Authentizismus kommt zurück: die Viszeralität, an einem anderen Ort 357

Scritti Politti: Körperlosigkeit. Robert Wyatt 357

Henry Flynt sowie The Red Crayola with Art & Language: Pop-Musik und Concept Art 359

Caetano Veloso: Solidarität mit der Verführbarkeit 364

Kanye West: Das große Heterogene, aus Distanzen gemacht, wird eine Sprache 365

Satanicpornocultshop: HipHop ohne Hop 367

Ultra-red: Öffentlichkeit 368

Von Jean-Luc Godard zu den Dirty Projectors und Matthew Friedberger: Index plus Anti-Index zusammenzählen 368

Fünfter Teil: Die Gesellschaft der Pop-Musik

Trennen und Vereinen: Die heroischen Jahre der Pop-Musik 373

Einheit: Person 373

Gegenkultur 377

Ursprünge: Die besten Köpfe, das Heroin und die Negroes 380

Dissidenz für alle: Aushäusigkeit 382

Neu anfangen: Beckett-Figuren 384

Punk und Hippie: Einschluss/ Ausschluss 388

Die weniger heroischen Jahre der Pop-Musik: Gegenkulturalismus ohne Gegenkultur 390

Die geschichtlichen Abzweigungen 390

Die Pop-Musik der Style Wars: Lektüre, Erzählung, Urteile 393

Independent Labels: Produktionsmittel aneignen, die bald keiner mehr braucht 395

Protokolle der Style-Lektüre und Standardisierung der Bebilderung: Musik-Video 399

Urteile in endlicher Zeit: Objekte, Personen, Waren 402

Erziehung, Wahlverwandtschaften, Eliten 406

Zwischen ästhetischem Objekt und Mitmensch: Der Subkulturalist schaut in den Spiegel. Doppelte Kontingenz 412

Vorläufer: Kunstreligion und Kinolaufen 417

Sekten, Gangs und Familien? 421

Das Wissen der Leute: Subkulturalismus mit Foucault 429

Ausblicke 437

Postheroische Phantomschmerzen 437

Lob der Nische 442

Gleichzeitigkeit, Kunst, Mode: Verschiedene Enden der Pop-Musik 445

Queerness, Unverfügbarkeit, Identitätslosigkeit, Kooperation 449

Danksagungen 455

Register der Begriffe, Gruppen und Personen 461